



Liebe Leserin, lieber Leser,



All over the world the Spirit is moving!, heißt es in einem Lied aus den Anfangstagen der charismatischen Bewegung. Etwa 700 Millionen Menschen auf allen Kontinenten soll der weltweite pfingstlich-charismatische Aufbruch unserer Tage bereits erfasst haben. Zweifellos ist er zur stärksten Kraft innerhalb des neuzeitlichen Christentums geworden.

Hörten wir in den vergangenen Jahren vor allem von Erweckungsbewegungen in den Ländern der Dritten Welt und der südlichen Hemisphäre, so fragten wir uns auch in unserer Redaktion mehr und mehr: *Wird es noch einmal Erweckung in Europa geben? Sehen wir Anzeichen lokaler, regionaler oder nationaler geistlicher Aufbrüche? Geschieht das Kommen des Heiligen Geistes überraschend oder gibt es gewisse Voraussetzungen? Hat der jeweilige Aufbruch spezielle inhaltliche Aspekte? Steht er in Verbindung mit vorangegangenen historischen Erweckungsbewegungen?*

Aus zuverlässigen Quellen hörten wir vor wenigen Monaten, dass besonders seit diesem Frühjahr ein frischer Wind des Heiligen Geistes in Großbritannien weht, genauer gesagt: in Wales. Also dort, wo schon einmal Anfang des 20. Jahrhunderts eine Erweckung begann, die dazu führte, dass sich Gefängnisse und Kneipen leerten, während sich Kapellen und Kirchen füllten, und dass Missionare das Evangelium zu den Enden der Erde trugen.

Vor diesem Hintergrund bedurfte es keiner langen Überlegung, sich diesen Sommer auf eine Entdeckungsreise nach Wales zu machen. Charisma-Herausgeber Gerhard Bially recherchierte vor Ort und nimmt uns mit hinein in die Geschichte eines starken und Mut machenden Aufbruchs unserer Tage (s. S. 12-23). Das Beste daran ist, dass Gott sich an allen Orten – auch in Europa! – als mächtig erweisen kann. Es bleibt wahr: *All over the world the Spirit is moving!*

Klaus-Dieter Passon

Pastor der Jesus-Haus-Gemeinde in Düsseldorf und langjähriges Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Charisma*